



22

Im Schritt - Marsch!

... wos si bei da Rohrer Musi so tuat.



Liebe Rohrerinnen und Rohrer, liebe Gäste,

Als Einleitung für die neue Musizeitung möchte ich diesmal eine kleine Geschichte erzählen:

An einem Freitag Anfang April machte sich eine Abordnung vom Rohrer Musiverein auf den Weg nach Baden um das dortige Casino unsicher zu machen. Aber nicht zum Geld verspielen oder gewinnen, wie man vielleicht jetzt denken mag. Nein, es gab im Festsaal des Casinos Baden ein ganz besonderes Konzert zu beobachten, welches wir uns nicht entgehen lassen wollten. Und zwar jenes vom Bezirksblasorchester unseres Musikverbandes, welcher sich über die gesamten Bezirke Baden, Mödling und Wr. Neustadt erstreckt. Das Bezirksblasorchester stellt dabei ein rund 60 Personen zählendes symphonisches Blasorchester dar, welches sich aus den besten Musikern und Musikerinnen des Bezirks und all seinen rund 40 Musikvereinen zusammensetzt. Und voller Stolz kann auch diesmal erwähnt werden, dass mit unserem Jo(hannes) Osztoivics und René Buchart auch heuer wieder zwei Rohrer in der diesjährigen Zusammensetzung dieses hochwertigen Orchesters vertreten waren. Und das wollten wir uns natürlich nicht entgehen lassen.

Neben dem wirklich tollen Konzert blieb aber auch ein kleiner Fauxpas des (insgesamt jedoch sehr guten) Moderators in lustiger Erinnerung. Im Rahmen der Orchestervorstellung präsentierte der Moderator nämlich jene Person aus dem Orchester mit dem weitesten Anfahrtsweg. Und zwar „René Buchart aus Rohr am Gebirge“, was von der Rohrer Abordnung aber natürlich sofort durch laute „IM“ „Rohr IM Gebirge“ Zwischenrufe zur allgemeinen Erheiterung im Saal richtiggestellt wurde. Damit nicht genug, hatte der Moderator die weite Streckendistanz aber genau deshalb zum Anlass der Vorstellung genommen, weil er die hohen Spritpreise die René bei seiner Anfahrt zu den Bezirksorchesterproben entstanden errechnet hatte. Allerdings musste auch das (in dem Fall von René selbst) mit etwa diesen Worten an den Moderator korrigiert werden: „Das stimmt so ned ganz - ich fahr' nämlich elektrisch“. Und auch das führte wieder zu viel Erheiterung im Saal. 😊 Aber jetzt ganz ohne Spaß: Gratulation Johannes, René und allen anderen Orchestermitgliedern (und den neuen Bezirkskapellmeistern) für diese tolle Darbietung!

Vielleicht schaffen wir es ja auch mal das Bezirksblasorchester für einen Auftritt bei uns in Rohr zu gewinnen.



Aber auch unser Musiverein freut sich auf viele bevorstehende Auftritte. Neben den gewohnten kirchlichen Auftritten freuen wir uns darauf viele befreundete Kapellen im Rahmen deren Jubiläen besuchen zu können (wie z.B. in Gschaidt in der Buckligen Welt Ende Mai oder unsere Nachbarn in Schwarzau Anfang Juni), auf eigene Highlights wie unser Jahreskonzert im Mai und den traditionellen Tag der Blasmusik Ende Juni sowie zünftige Frühschoppen daheim (unter anderem beim Pflingstfest im Dorfstadl) oder auswärts (wie in Pernitz und Muggendorf jeweils im September).

Und das ganz große Highlight steht heuer endlich wieder normal am Programm: Und zwar unser traditionelles Alpenfest, welches heuer vom 12.-14. August stattfindet und in welchem Rahmen wir heuer auch wieder in Form eines Blasmusiktreffens befreundete Kapellen aus Fern und Nah bei uns begrüßen können.

Wir freuen uns schon sehr (und hoffen, dass es damit nicht nur uns so geht)!

Viel Spaß mit der vorliegenden Musizeitung und auf ein baldiges musikalisches Wiedersehen!

Mit musikalischen Grüßen,

Thomas Pöchel
Obmann MV Rohr im Gebirge



Probenwochenende

Nach 2-jähriger Corona Pause konnten wir nun endlich unser Probenwochenende vom 19.3. – 20.3. in Deutschkreutz (Burgenland) abhalten. Samstagmorgens brachen wir vom Musikhaus per Auto Richtung Probeklokal des MV Deutschkreutz auf. Am ersten Tag stand eine 4-stündige Probe mit folgenden Inhalten an: Konzertwertungsstück mit dem Titel Momentum, das rhythmisch herausfordernd ist, Marschmusik mit der richtigen Betonung, einige Konzertstücke wie Red Hot Chili Peppers und Filmmusik aus Braveheart und den Theorieteilen zu Phrasierung und Artikulation. Zur Belohnung gab es im Anschluss an die Probe ein

ausgezeichnetes Abendessen in unserem Hotel Huszar. Bis spät in die Morgenstunden wurden die burgenländischen Weine genossen und es wurde mit vollem Elan bei der hauseigenen Bahn gekegelt. Nach einem ausgiebigen Frühstück wurde pünktlich um 09:00 Uhr die Probenarbeit wieder aufgenommen. Konzertstücke vom Vortag wurden perfektioniert und um 12:00 Uhr beendeten wir die intensive Musikprobe. Durch das Wochenende konnten wir uns musikalisch verbessern und als Erinnerung bleibt uns vor allem sehr viel Spaß!

Marina Sommer & Andreas Sattler



Herbstkonzert

Unser Jahreskonzert fand im vorigen Jahr, nicht wie gewohnt im Frühling, sondern coronabedingt im Herbst statt. Trotz aller Maßnahmen wollten wir die Stücke, die wir teilweise schon 2 Jahre geprobt hatten, auch vor Publikum vortragen. In der Pause gab es diesmal Glühwein anstatt Spritzwein, damit unsere Gäste sich wärmen konnten. Nach der Pause durften auch d'Frischgaungn wieder ihr Können zeigen, dabei wurde die Leitung von unserem Hans, an den Johannes übergeben. Hans hat die letzten Jahre mit viel Freude und Einfühlungsvermögen den Jungmusikern dirigiert – Danke dafür! Johannes, wir wünschen dir genau so viel Freude bei deiner neuen Aufgabe!

Tina Zöchling



Weihnachtsfeier und Generalversammlung

Unsere Weihnachtsfeier, die eigentlich immer am 7. Dezember ist, musste leider coronabedingt verschoben werden. Zum Glück haben wir darauf nicht lange warten müssen und somit fand sie schon am 29. Jänner statt. Wie immer im Gasthof Furtner, wo wir wieder exzellentes Essen verspeisen durften und das eine oder andere Gläschen Wein genießen konnten. Zugleich erledigten wir dabei unsere jährliche Jahreshauptversammlung, wo der Obmann und Kapellmeister über das letzte Jahr berichteten, und der Kassier uns einen finanziellen Einblick ermöglichte. Da es im Jahr 2021 nicht allzu viele Spielereien/Auftritte gab, war es mal wieder sehr schön zusammen zu sitzen und zu Plaudern. Hoffentlich gibt es heuer wieder wie gewohnt unsere Weihnachtsfeier am 7. Dezember. 😊

Bernadette Zechner



Advent am Gutshof

Der MV Rohr im Gebirge hatte die Ehre bei der Adventmarkt Premiere am Hölblinghof nicht nur aktiv mitzuwirken, sondern konnte auch mit einer Weinverkostung aufwarten.

An beiden Tagen in der Vorweihnachtszeit haben wir ein kleines aber feines Platzerl in den ehemaligen Stallungen bezogen und konnten den Besuchern eine breite Auswahl delikater Tropfen anbieten.

Am Sonntag kam noch musikalische Verstärkung durch die „Rohrer Klarinetten“ dazu,

die weihnachtliche Musik bei den diversen Ständen verbreitet haben.

Die Veranstalter und letztendlich auch wir hatten wirklich noch Glück den Adventmarkt durchzuführen bzw. dabei zu sein, ab Montag war dann der nächste Lockdown bereits Wirklichkeit.

Das war definitiv einer der wenigen Weihnachtsmärkte, die tatsächlich auch stattgefunden haben. Auf ein Wiedersehen im kommenden Advent!

René Buchart



80er von Heinrich Sallmanshofer

Am 5. März 2022 durften wir unserem Altbürgermeister Heinrich Sallmanshofer zum 80. Geburtstag gratulieren. Dazu marschierten wir im Rahmen unserer Sonntagsprobe zum Grieshof, wo uns der Jubilar und seine Familie bereits erwarteten. Nach einigen Ständchen und dem gemeinsamen Genuss eines (oder mehrerer) gepflegten Stamperl unseres Musischnapses wurden wir mit Glühmost, belegten Brötchen und Krapfen umfangreich verköstigt. Ob es nun an dieser Stelle ein frommer Wunsch oder nur eine Erinnerung an längst vergangene Zeiten war – durch den Glühmostduft machte sich eine gewisse Bergadventstimmung breit.

Nachdem das letzte Glas geleert war, ertönten zum Abschied unseres ca. 1-stündigen Aufenthaltes erneut die Blasinstrumente und wir verabschiedeten uns mit einem traditionellen Marsch.



Lieber Heinrich, der Musikverein Rohr im Gebirge gratuliert Dir noch einmal recht herzlich zu deinem runden Geburtstag und wünscht dir weiterhin Gesundheit und alles Gute!

Patrick Panzenböck



80er von Rudolf Thalhammer

Am Palmsonntag hat's gestürmt und geschneit, doch wir schnappten voller Elan unsere Instrumente, einer war sogar so motiviert dass er sich ein Becken auf die Marschtrommel montierte.

Wir machten uns auf den Weg Richtung Hotel Kaiser Franz Josef. Dort erwartete uns Rudolf Thalhammer schon mit seiner Familie. Die Freude war groß seine ehemaligen Musikkameraden zu sehen und zu hören. Das weckte Erinnerungen bei dem Tubisten.

Zu deinem 80er wünschen wir Dir auf diesem Weg nochmals alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.

Christina Locher



80er von Hans Panzenböck

Am 3. April konnten wir einem unserer verdienstvollsten ehemaligen Musikanten anlässlich seines runden Geburtstages gratulieren. Und zwar marschierten wir (im für April mittlerweile irgendwie typischen Schneegestöber) im Anschluss an die Sonntagsprobe vom Musihaus Richtung Ortseinfahrt um unserem Altobmann Hans Panzenböck (vulgo „Briaftroga“) zu gratulieren und einige Ständchen zu spielen. Er war nicht nur 15 Jahre Obmann vom Musikverein, sondern während seiner rund 40jährigen Mitgliedschaft stets eine tragende Säule beim Musikverein (und auch beim Bau des neuen Musihauses).

Hans freute sich (genauso wie wir) sichtlich über den Besuch und so ergab es sich, dass wir die ein oder andere Stunde mit Hans in seiner Garage bei toller Bewirtung (danke!) sitzen blieben und über die alten Zeiten plauderten (und vor allem lachten) (O-Ton Hans: „so voi woa de Garage des letzte Moi im 69a Joahr“)

Alles Gute nochmals zum runden Geburtstag, lieber Hans, und weiterhin Glück, Freude und vor allem Gesundheit!

Thomas Pöchel



Weil unser ehemaliger Musikkollege einen runden Geburtstag hatte, standen wir im Rahmen einer Sonntagsprobe mit einem Ständchen bei ihm zu Haus auf der Matte. Gratuliert haben wir unserem Hans Panzenböck zu seinem 80er, unsere Marketenderinnen gaben zum anstoßen auch noch ein Schnapslerl her. In der Garage wurden wir versorgt mit ausgezeichnetem Speis und Trank, hierfür sagen wir nochmals herzlichen Dank! Wir hoffen, dass bei diesen eisigen Temperaturen im April, unsere Instrumente nicht klangen allzu schrill. Auf der Tuba wuchs vor Kälte das Eis, sie war nicht mehr gold, sondern weiß.
ach das war ein Scheiß
Im Namen des gesamten Musikvereins wünschen wir dir, lieber Hans, nochmals alles Gute und viel Glück in jeder Minute!

Jasmin Panzenböck



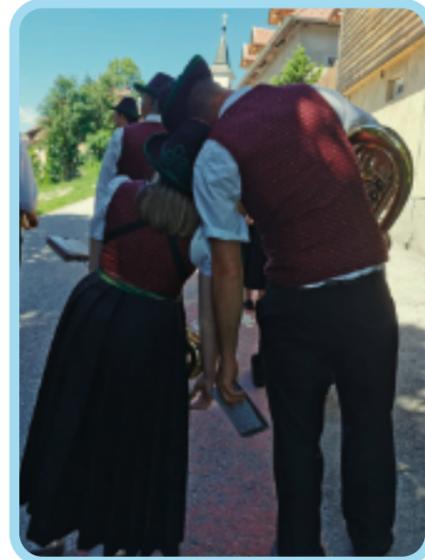
Unser Andy is 30 Joa!

Und a 30er kead gscheit gfeiert; So lud Andy uns zu seiner Feier in Breitenau am Samstag, 19.2. ein. Mitten auf der Baustelle half die Feier Andy vom Baustress abzulenken. Eine Abordnung vom Musikverein packte Noten und Instrumente ein und Überraschte ihn mit einem kleinen Ständchen. Und wie wir unseren Andy kennen ist sein Instrument immer in Reich-

weite und so spielte er natürlich gleich selber mit!

Lieber Andy wir wünschen dir vom Musikverein / Little Big Band nochmal alles Gute zum Geburtstag und hoffen, dass du bald wieder mit uns spielen kannst, bzw. dass du bald wieder neben mir sitzt und maschierst. ;)

Sandra Matschi



Weisenblasen in Pfaffstätten

Das Rohrer Bläserquintett war am 10.10.2021 beim 26. Weisenblasen der BAG Baden-Mödling-Wr.Neustadt in den Weinbergen von Pfaffstätten dabei. Das 27. Lieder- und Weisenblasen findet übrigens am Sonntag, dem 28.08.2022 um 15 Uhr wieder bei uns in Rohr im Gasthof Furtner statt.

Matthias Zöchling



D'Frischgfaungtn

Freitag, 18:00 Uhr – es ist wieder soweit! Schon von weitem hört man den Groove vom Schlagzeug, der zusammen mit dem Rhythmus der Tuba das Fundament bildet. Die Trompeten gestalten gemeinsam mit Tenorhorn und Tenorsaxophon die Melodie die einen als Ohrwurm tagelang nicht mehr loslässt. Abgerundet wird das Ganze von den zarten Verzierungen der Klarinetten und Flöten.

Wie jeden Freitag treffen sich d'Frischgfaungtn im Musihaus zur wöchentlichen Probe. Dabei steht der Spaß am gemeinsamen Musizieren im Vordergrund. Eine Stunde lang beschäftigen wir uns damit neue Stücke einzustudieren, bekannte Melodien zu festigen, und Feinheiten herauszuarbeiten. Unser Repertoire ist breit gefächert; von Filmmusik über Popmusik bis hin zu neuen Kompositionen und Jazz. Natürlich darf da der eine oder andere Walzer und Marsch auch nicht fehlen! Doch nur Proben ohne Auftritt ist nur das halbe Vergnügen – deshalb freut es uns, dass wir beim Jahreskonzert des Musikverein dabei sind und zeigen dürfen, was wir in den Proben erreichen.

Als ich den Dirigentenstab von Hans Joglbau übernommen habe, wusste ich, dass ich in große Fußstapfen trete. Aber genau das ist meine Motivation; in jeder Probe versuche ich wie Hans die Freude an der Musik an die Kinder weiterzugeben. Dabei möchte ich mich auch bei meinen Musikern bedanken; dafür, dass sie nicht nur regelmäßig und motiviert in der Probe sind, sondern auch bereit sind alles auszuprobieren. Und obendrein üben sie dann auch noch zuhause fleißig weiter.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder! Neu zu uns gekommen ist:

Vinzenz Schweiger auf der großen Trommel

Johannes Osztovcics



KOLUMNE

Stell dir vor,...!

Stell dir vor, es ist Krieg, und keiner geht hin! Stell dir vor, es gibt keine Staaten, und nichts, wofür es sich lohnt zu töten oder zu sterben. Ode an die Freude: Alle Menschen werden Brüder! Wo sind all' die Männer hin...? Wie viele Tote braucht es, um zu begreifen, dass bereits viel zu viele gestorben sind? Die Antwort kennt nur der Wind.

Seit jeher haben Komponisten und (Text)Dichter Werke geschaffen, die sich für den Frieden eingesetzt und gegen den Krieg gestellt haben. Doch solange es um Macht und Geld geht, wird es leider auch Kriege geben. Und das wird noch sehr, sehr lange der Fall sein. Sind also die oben zitierten Künstler Träumer, oder einfach nur naiv? Grundsätzlich kann man sagen, dass es nichts gibt, was einen Krieg rechtfertigt, und alles, was sich gegen den Krieg stellt, erlaubt ist. In diesem Sinne: Make music, not war!

Peter Trom



Instrumenten-Serie: Das Flügelhorn

Gerne wird das Flügelhorn mit der Trompete verwechselt. Dabei sind diese beiden Instrumente klanglich sehr unterschiedlich. Das Flügelhorn wird mit seinem weichen, dunklen Klang vor allem als Melodieinstrument in der volkstümlichen Blasmusik verwendet. Die größte Verbreitung hat es im deutschsprachigen Raum, international wird es eher als Soloinstrument im Jazz verwendet.

Flügelhörner und Trompeten gibt es in zwei unterschiedlichen Bauweisen: die deutsche Bauweise mit Drehventilen und die französische Bauweise mit Pump-, oder Périnetventilen. International sind Périnetventile weiter verbreitet. Sie sind einfacher in der Wartung und billiger in der Herstellung. Im deutschsprachigen Raum wird zumeist auf Drehventilinstrumente gesetzt. Ihnen wird ein besserer Klang und ein unterbrechungsfreier Tonwechsel nachgesagt. Doch der Hauptgrund warum im deutschsprachigen Raum die Drehventilbauweise bevorzugt ist, ist vor allem ein historischer. Als um 1818 die Ventile entwickelt wurden, gab es nach den napoleonischen Kriegen noch Spannungen zwischen Frankreich und dem Rest von Europa. So war es eine Frage des Prinzips, dass in Österreich und Deutschland die in Wien entwickelten Drehventile den französischen Périnetventilen vorgezogen wurden.

Wie bei allen Blechblasinstrumenten entsteht der Ton nicht am Instrument, sondern am Musiker. Die Lippen schwingen und bringen die Luft im Instrument zum Schwingen. Das macht die Kontrolle der Tonhöhe um einiges anspruchsvoller, bietet geübten Bläsern aber mehr Möglichkeit, um den Ton zu gestalten. Mit der

Lippenspannung kann man die Tonhöhe in bestimmten Abständen variieren, die drei Ventile ändern die Tonhöhe um kleinere Teile.

Das Flügelhorn gehört wie das Waldhorn zur Familie der BÜgelhörner und wird mit einem Trichtermundstück gespielt. Wie die Trompete wird das Flügelhorn aus Messing und Goldmessing gebaut, doch im Vergleich zur Trompete ist es weiter geschnitten und hat auf rund zwei Drittel der Gesamtlänge einen konischen Verlauf. Das sorgt zwar für den wunderbar weichen Klang, bereitet aber vor allem in der hohen Lage Schwierigkeiten mit der Stimmung.

Im Musikverein ist das Flügelhorn das wichtigste Melodieinstrument. Egal ob Walzer, Polka, oder Marsch, die Melodie kommt vom weichen hohen Blech. Das bedeutet für den 1. Flügelhornisten vor allem, dass viel Ausdauer gefragt ist. Durch seine geringe Verbreitung außerhalb des deutschsprachigen Raums gibt es in moderner Literatur oft keine eigenen Flügelhorn Stimmen. Statt Pause zu haben, müssen die Flügelhörner dann auf die Trompete wechseln.

Ein Schülerflügelhorn gibt es ab circa 1.500 Euro. Weil die Trompete leichter ist, ist es oft sinnvoller auf einer Trompete zu lernen und dann auf Flügelhorn umzusteigen. Gute Flügelhörner gibt es ab rund 2.500 Euro. Blechblasinstrumente können verschiedene Oberflächenveredelungen haben. Diese dienen einerseits zum Schutz des Instruments und des Musikers, und andererseits haben sie einen Einfluss auf den Klang. Die am weitest verbreiteten Oberflächen sind Lack, Silber, oder Gold.

Johannes Osztovcics



Die Volksschule zu Besuch im Musihaus

Nach einigen coronabedingten Hürden konnten wir Anfang Oktober vorigen Jahres endlich wieder einmal die Schüler und Schülerinnen der Rohrer Volksschule zu einem Vormittag in unser Musihaus einladen um ihnen ein wenig die verschiedenen Instrumente der Blasmusik näherzubringen.

Dabei gab es 4 verschiedene (von den Musiklehrern / -lehrerinnen betreute) Stationen, wo es jeweils unterschiedliche Instrumente für die Rohrer Kids zu entdecken gab:

- Klarinette/Saxophon
- Blockflöte/Querflöte
- Trompete/Horn
- Tenorhorn/Posaune/Tuba

Und es zeigte sich auch diesmal wieder: Die Rohrer Kinder sind nicht nur wahnsinnig interessiert an den Instrumenten – sie haben auch wirklich viel Talent und so staunten wir nicht nur einmal an diesem Vormittag darüber was der ein oder andere da direkt beim ersten Mal aus dem Instrument zaubern konnte... Irgendwas

muss da ja eigentlich im Wasser sein bei uns in Rohr – das gibt's ja gar nicht wie musikalisch da viele sind...

Und neben dem Interesse an den verschiedenen Instrumenten kam vor allem auch der Spaß an diesem Vormittag nicht zu kurz bei den Kindern (und auch bei uns).

Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals den Lehrerinnen der Volksschule, den Musiklehrern und Musiklehrerinnen und unserem Jugendkapellmeister (Johannes) und unserer Jugendreferentin (Sandra) für die Zeit und die tolle Organisation. Ich glaube wir alle hatten einen wirklich lustigen gemeinsamen Vormittag!

PS: Bei Interesse am Erlernen eines Instruments bitte einfach jederzeit auf uns zukommen. Wir freuen uns über jedes Interesse (egal welchen Alters) und unterstützen gerne in jedweder Form. Gerne können Instrumente zum unverbindlichen Ausprobieren auch gerne einfach bei uns ausgeborgt werden.

Thomas Pöchel

Mai

01.05.2022

Floriani

15.05.2022

Erstkommunion

21.05.2022

Jahreskonzert

28.05.2022

Blasmusiktreffen in
Gschaidt

29.05.2022

Blasmusiktreffen

Juni

05.06.2022

Pfingstfest mit
Maibaumumschnitt
der Landjugend

11.06.2022

Blasmusiktreffen in
Schwarzau im Gebirge

16.06.2022

Fronleichnam

19.06.2022

Frühschoppen beim
Forellenhof Schiefer

26.06.2022

Tag der Blasmusik

August

12-14.08.2022

Alpenfest

28.08.2022

Weisenblasen der
Bezirksarbeitsgemeinschaft
im Alpengarten beim
Gasthof Furtner

September

04.09.2022

Frühschoppen beim
Wege zum Wohnen-Heuriger

18.09.2022

Frühschoppen 800 Jahre-Fest
der Gemeinde Muggendorf

Oktober

02.10.2022

Erntedankfest

November

01.11.2022

Allerheiligen

13.11.2022

Konzertwertung

*Ob die Veranstaltungen stattfinden werden können, hängt leider weiterhin von der Coronasituation und den rechtlichen Auflagen ab.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Musikverein Rohr im Gebirge,
2663 Rohr im Gebirge Nr. 56;
ZVR: 593623454

Der Newsletter des MV Rohr im Gebirge ist ein unregelmäßig erscheinendes Druckergebnis um die Rohrer Bevölkerung und Gäste über die Aktivitäten des Musikvereins zu informieren. Dieses Blatt ist unabhängig und parteineutral. Die inhaltliche Verantwortung obliegt dem Obmann.

Gestaltung: Christina Locher (Medienreferentin)

Texte: Thomas Pöchel (Obmann)
Matthias Zöchling (Kapellmeister)
Patrick Panzenböck (Stabführer)
Johannes Osztovics (Jugendkapellmeister)
Sandra Matschi (Jugendreferentin)
Christina Locher (Medienreferentin)
Jasmin Panzenböck (Trachenarchivarin)
Peter Trom (Norbert Wieser)
René Buchart
Tina Zöchling
Bernadette Zechner
Marina Sommer
Andreas Sattler

Bankverbindung:

Bank:
Raiffeisenbank Schneebergland
Bankstelle Rohr im Gebirge

Kontobezeichnung:
Musikverein Rohr im Gebirge
IBAN: AT84 3286 5000 0830 0550
BIC: RLNWATWWNSM

www.mvrohrimgebirge.at